



Freuen sich über die Auszeichnung für das Burgdorfer Kino: Preispate Jan Georg Schütte (von links), der Inhaber der Neuen Schauburg Christian Lindemann mit seiner Frau Asiseh und Nordmedia-Geschäftsführerin Meike Götz. Foto: Nordmedia / Andreas Schütte

Ein Preis fürs Jahresprogramm

Die „Neue Schauburg“ freut sich über Kino-Auszeichnung

BURGDORF (r/fh). Die „Neue Schauburg“ hat zum wiederholten Mal den Kinoprogrammpreis von der Nordmedia Film- und Mediengesellschaft erhalten. Ausgezeichnet wurde das Burgdorfer Kino für die „Gestaltung eines hervorragenden Jahresfilmprogramms“ in der Kategorie gewerbliche Filmtheater. Das Preisgeld von 10.000 Euro will Inhaber Christian Lindemann in den Kinobetrieb investieren.

Insgesamt wurden in Niedersachsen und Bremen 67 kommerzielle und nicht-kommerzielle Kinos ausgezeichnet, entweder für ein herausragendes Jahresprogramm oder für einzelne Filmreihen. In derselben Kategorie wie die „Neue Schauburg“ kamen in den beiden Bundesländern insgesamt Kinos zum Zuge.

Das Preisgeld wurde im Vergleich zum Vorjahr verdoppelt, so dass insgesamt 300.000 Euro

vergeben werden konnten. „Das ist ein bewusstes kulturelles Signal: Kinos sind Kulturgut – und gerade in ländlichen Regionen werden sie häufig mit großem persönlichem Einsatz getragen, sei es in Familienbetrieben oder durch ehrenamtliches Engagement. Dieses Engagement wollen wir gezielt stärken und sichtbar machen“, begründet Nordmedia-Geschäftsführerin Meike Götz die Anhebung.

Die Preisverleihung fand im Kulturhaus „Alte Schlachtere“ in Schneverdingen statt. Als Preispaten überreichte Regisseur und Schauspieler Jan Georg Schütte die Urkunden an die Kinobetreiber. Im Rahmen der Preisverleihung wurde das von Nordmedia geförderte Spielfilmdebüt „Superbuhei“ von Josef Brandl vorgestellt, das kürzlich auf dem Internationalen Filmfestival Shanghai Weltpremiere feierte.

Schulen entlassen Abiturienten

Insgesamt haben in Burgdorf dieses Jahr 173 Absolventen die Allgemeine Hochschulreife erlangt

BURGDORF (tal). Die Zukunft liegt vor ihnen, auf die Schulzeit können sie mit Stolz zurückblicken: 173 Schülerinnen und Schüler haben am Freitag, 26. Juni, an Burgdorfs Schulen feierlich ihre Abiturzeugnisse in Empfang genommen.

RBG VERABSCHIEDET 49 ABITURIENTEN

„Abirol Spritz“ – so lautete das Motto des Abiturjahrgangs an der Rudolf-Bembennek-Gesamtschule (RBG). Treffender hätte es angesichts der hochsommerlichen Temperaturen wohl kaum sein können. In der farbig passend dekorierten Aula haben Schulleiterin Saskia van Waveren und Oberstufenleiter Malte Kling 49 Abiturientinnen und Abiturienten entlassen. Der gemeinsame Schnitt aller zusammengekommen liegt bei 2,7.

Kling machte deutlich, dass ihm der Jahrgang ans Herz gewachsen ist: „Über die letzten Jahre wart ihr für mich eben nie nur der ‚Abijahrgang 2026‘, sagte er. Gemeinsames Lachen, „wirklich absurde Gespräche“, aber auch nachdenkliche und ernste Momente hätten dazugehört.

Beste Abiturientin der RBG ist Marina Gülde, die ein Abitur von 1,1 abgelegt hat. Bei der Entlassungsfeier erhielt aber auch Laura Mutz eine besondere Ehrung. Weil sie jahrelang Stimme der Schulband war, ehrte die Band, die auch bei der Entlassungsfeier spielte, sie als „The Voice of RBG“.

Oberstufenleiter Kling machte den Absolventinnen und Absolventen Mut für die Zukunft. „Ihr habt heute einen bedeutenden Meilenstein erreicht. Darauf dürft ihr stolz sein“, sagte er. „Aber vielleicht ist das Schönste an die-



Grund zur Freude: 74 Schülerinnen und Schüler haben in diesem Jahr ihr Abitur am Gymnasium Burgdorf gemacht. Foto: SVEN HAERTING

sem Tag gar nicht das Gefühl, endgültig angekommen zu sein. Sondern die Gewissheit, dass noch so viel vor euch liegt.“

GYMNASIUM BURGDORF ENTLÄSST 74 ABITURIENTEN

„Ihr habt investiert – in euch, eure Bildung, eure Zukunft“, sagte Schulleiterin Marion Fecht-Christoffers auf der Entlassungsfeier in der Aula des Gymnasiums Burgdorf. Sie nahm damit Bezug auf das Motto des Jahrgangs: „KABitalismus“.

74 Schülerinnen und Schüler haben in diesem Jahr ihr Abitur am

Gymnasium Burgdorf bestanden. Sie kommen auf einen Schnitt von 2,48 – laut Oberstufenkordinatorin Julia Schneider ein Ergebnis, das im Vergleich zu den Vorjahren „im Rahmen“ ist. Besonders ist in diesem Jahr aber, dass gleich drei Absolventen einen Schnitt von 1,0 erreicht haben: Jonas Schildknecht, der rechnerisch sogar bei 0,9 gelandet ist, Hanna Schleupner und Ella Lattner. Vier weitere Absolventinnen und Absolventen haben einen Schnitt zwischen 1,1 und 1,4 erzielt.

Der Absolventenjahrgang sei aber auch durch sein vielfältiges Engagement aufgefallen. „Wir

sind traurig, dass Sie gehen, weil Sie für die Schulgemeinschaft so viel getan haben“, so Oberstufenkordinatorin Schneider. Ähnlich formulierte es auch Fecht-Christoffers in ihrer Rede: „Das Gymnasium Burgdorf ist durch euch ein Stück reicher geworden.“

50 ABITURIENTEN AN DER BBS BURGDORF

Auch an der BBS Burgdorf gibt es die Möglichkeit, Abitur zu machen. In diesem Jahr haben 50 Schülerinnen und Schüler die Allgemeine Hochschulreife erreicht. Bei der Verabschiedung im Burg-

dorfer Stadthaus gratulierte nicht nur Schulleiter Ulf Jürgensen den Absolventinnen und Absolventen. Per Videobotschaft übermittelte auch Recken-Geschäftsführer Eike Kersen seine Glückwünsche an den Abschlussjahrgang.

Vor der feierlichen Zeugnisübergabe richtete außerdem Christine Buchholz-Straßer, Koordinatorin der Beruflichen Gymnasien, das Wort an die Schüler. „Wer langfristiges Glück wahrnehmen kann, bleibt auch in einer Welt voller Veränderungen, Unsicherheiten und Krisen handlungsfähig“, so ihre Botschaft. Genau diese Stärke wünschte sie den Absolventinnen und Absolventen für ihren weiteren Lebens- und Berufsweg.

Die Absolventen verteilen sich auf das Berufliche Gymnasium Wirtschaft und das Berufliche Gymnasium Technik. Den besten Abschluss erzielten in diesem Jahr Gero Clemens Bergmann (Technik) und Alexandra Maya Ehmcke (Wirtschaft), jeweils mit einem Schnitt von 1,4. Drittbester ist Rebecca Hartmann (Wirtschaft) mit einem Abitur von 1,7. Der Jahrgangsschnitt liegt bei 2,56.



Wegen der Hitze waren nicht alle Absolventen der BBS bei der Entlassungsfeier dabei. Doch diejenigen, die gekommen waren, feierten ihren Abschluss gebührend. Foto: BBS Burgdorf

Medizin

ANZEIGE

Thema Nervenschmerzen

Wenn der Ischias nervt!

So bekommen Sie die Nervenschmerzen in den Griff

Zieht es schmerzhaft vom Rücken bis ins Bein, steckt umgangssprachlich häufig der „Ischias“ dahinter: Durch eine Reizung oder Quetschung des Ischias-Nervs können starke Nervenschmerzen entstehen, die oft kaum auszuhalten sind. Mit Restaxil (Apotheke, rezeptfrei) ist es Experten gelungen, ein vielversprechendes Arzneimittel speziell bei Nervenschmerzen zu entwickeln.

Langes Sitzen am Schreibtisch oder im Auto, schweres Heben, falsches Bücken – und schon ist er da! Ein stechender, brennender Schmerz im unteren Rücken, der über den Po bis zum Fuß ausstrahlen kann. Die einen klagen zudem über Taubheitsgefühle oder ein Kribbeln an den betroffenen Stellen. Andere wiederum fühlen sich sogar wie vom „Strom durchflossen“. Hinter den Schmerzen rund ums Gesäß steckt meist der Ischias-Nerv, der so dick wie unser Daumen ist und sich vom Rücken bis zum Knie verzweigt. Wird Druck auf den Ischias-Nerv ausgeübt, z. B. durch falsche Bewegungen oder Verspannungen, kann dieser gequetscht oder gereizt wer-



Die Nervenschmerzen bei einer Ischialgie strahlen bei den meisten Betroffenen entlang des Ischias-Nervs im unteren Rückenbereich, Gesäß und Bein aus.

den: Er sendet Schmerzsignale an unser Gehirn. Auch eine verrutschte Bandscheibe, die auf den Nerv drückt, kann die Ursache sein. Zeit zu handeln!

Nervenschmerzen im Ischias gezielt behandeln

Aus medizinischer Sicht ist es wichtig, für eine erfolgreiche Behandlung direkt an den Nervenschmerzen anzusetzen. Überraschend: Bei Nervenschmerzen zeigen viele Schmerzmittel nur wenig Wirkung, denn sie bekämpfen meist Entzündungen. Anders die Schmerzmittel Restaxil, die speziell zur Behandlung von Nervenschmerzen, wie z. B. bei einer Ischialgie, entwickelt wurden. So wird etwa der Arzneistoff **Iris versicolor** in Restaxil laut Arzneimittelbild vor allem bei Ischialgien mit ziehenden, reißenden und brennenden Schmerzen im Hüft- bis zum Fuß eingesetzt. Nicht weniger eindrucksvoll wirkt **Cimicifuga racemosa**: Der Arzneistoff kommt erfolgreich bei ausstrahlenden Schmerzen im Rücken sowie bei Neuralgie im Becken zum Einsatz. Dabei bekämpft er Druck und Schmerz in der Lenden- und Kreuzbein-

gend sowie längs des Ischias-Nervs. Doch nicht nur das: Auch bei Taubheitsgefühlen verspricht er Linderung!

5-fach-Wirkkomplex, gut verträglich

Für Restaxil haben Wissenschaftler **Iris versicolor** und **Cimicifuga racemosa** in spezieller Dosierung mit drei weiteren bewährten Arzneistoffen kombiniert. Gemeinsam bilden sie den besonderen 5-fach-Wirkkomplex von Restaxil!

Das Beste: Die Schmerzmittel sind nicht nur wirksam, sondern zugleich gut verträglich und somit auch für die Einnahme bei chronischen Schmerzen geeignet. Nehmen Sie Ihre Schmerzen nicht länger in Kauf und fragen Sie in der Apotheke gezielt nach Restaxil!

Bekannt aus dem TV

Für Ihre Apotheke:
Restaxil
(PZN 12895108)
www.restaxil.de

Nervenschmerzen?

Natürlich Restaxil.



Restaxil